



Menübeschreibungen



NUENDO 5

Advanced Post, Live and Audio Production System



Cristina Bachmann, Heiko Bischoff, Marion Bröer, Sabine Pfeifer, Heike Schilling

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Steinberg Media Technologies GmbH dar. Die hier beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf ausschließlich nach Maßgabe der Bedingungen der Vereinbarung (Sicherheitskopie) kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis durch die Steinberg Media Technologies GmbH darf kein Teil dieses Handbuchs für irgendwelche Zwecke oder in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder übertragen werden.

Alle Produkt- und Firmennamen sind [™] oder [®] Marken der entsprechenden Firmen. Windows XP ist eine Marke der Microsoft Corporation. Windows Vista und Windows 7 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Das Mac-Logo ist eine Marke, die in Lizenz verwendet wird. Macintosh und Power Macintosh sind eingetragene Marken. MP3SURROUND und das MP3SURROUND-Logo sind eingetragene Marken von Thomson SA in den USA und anderen Ländern, die in Lizenz von Thomson Licensing SAS verwendet werden.

Stand: 13. April 2010

© Steinberg Media Technologies GmbH, 2010.

Alle Rechte vorbehalten.

Menübeschreibungen

Einleitung

Im vorliegenden Dokument finden Sie eine kurze Beschreibung aller Menüoptionen in Nuendo. Detaillierte Erläuterungen der Funktionen und ihrer Verwendung finden Sie in den entsprechenden Abschnitten im Benutzerhandbuch.

Das Nuendo Expansion Kit

Das Nuendo Expansion Kit erweitert die Standardversion von Nuendo um eine Reihe von Kompositionsfunktionen aus Steinbergs Cubase (die »Cubase Music Tools«). Das Nuendo Expansion Kit (NEK) ist ein separat erhältliches Produkt, das Sie über Ihren Steinberg-Händler beziehen können.

Programmfunktionen, die nur bei installiertem NEK verfügbar sind, sind in diesem Handbuch mit »Nur NEK« gekennzeichnet.

Nuendo-Menü (nur Mac OSX)

Über Nuendo

Wenn Sie diese Option wählen, wird ein Fenster mit Informationen wie der Versionsnummer von Nuendo angezeigt.

Programmeinstellungen...

Der Programmeinstellungen-Dialog enthält mehrere Seiten mit Einstellungen und Optionen, die sich z.B. auf das allgemeine Programmverhalten auswirken. Über die Liste auf der linken Seite können Sie zwischen den Seiten wechseln. Wenn Sie Einstellungen auf einer Seite ausführen, den Dialog aber nicht schließen möchten, klicken Sie auf »Übernehmen«.

Klicken Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter, um Informationen über die Optionen auf der geöffneten Seite zu erhalten.

Beenden

Mit diesem Befehl beenden Sie das Programm. Wenn das geöffnete Projekt ungespeicherte Änderungen enthält, können Sie diese entweder beibehalten oder die Änderungen verwerfen.

Datei-Menü

Neues Projekt...

Mit dieser Option können Sie ein neues und zunächst unbenanntes Projekt erzeugen. Es wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie ein leeres oder ein auf einer Vorlage basierendes Projekt auswählen können. In den Vorlagen sind bestimmte Projekteinstellungen bereits vorgenommen worden, um das Einrichten des Projekts zu beschleunigen. Wenn Sie ein Projekt als Vorlage speichern, wird es in dieser Liste angezeigt.

Wenn Sie eine Option ausgewählt und durch Klicken auf »OK« bestätigt haben, wird ein Dialog angezeigt, mit dem Sie einen Projektordner für das neue Projekt festlegen können. Sie können entweder einen bereits vorhandenen Ordner auswählen oder auf »Neuen Ordner erstellen« klicken, um einen neuen Ordner zu erstellen.

Neue Bibliothek...

Mit diesem Befehl können Sie eine Bibliothek erzeugen. Dabei handelt es sich um eine eigenständige Pool-Datei, die nicht mit einem bestimmten Projekt verknüpft ist (mit der Dateinamenerweiterung ».npl«). Sie müssen einen Projektordner angeben, in dem alle Dateien der Bibliothek gespeichert werden sollen. Bibliotheken ermöglichen es Ihnen, Dateien zu speichern, die Sie in mehreren Projekten verwenden möchten (Soundeffekte usw.).

Öffnen...

Dieser Befehl öffnet einen Dateiauswahldialog, über den Sie gespeicherte Projektdateien finden und öffnen können. Nuendo-Projektdateien haben die Dateinamenerweiterung ».npr«. Sie können mehrere Projekte gleichzeitig öffnen, allerdings ist immer nur eines davon aktiv. Das aktive Projekt ist daran erkennbar, dass der Schalter »Projekt aktivieren« in der linken oberen Ecke des Projekt-Fensters eingeschaltet ist.

Bibliothek öffnen...

Mit diesem Befehl können Sie eine Bibliothek-Datei öffnen (siehe oben). Wenn Sie eine Bibliothek öffnen, wird diese in einem separaten, zusätzlichen Pool-Fenster angezeigt. Sie können die Dateien durch Ziehen und Ablegen (Drag & Drop) zu Ihrem Projekt hinzufügen.

Schließen

Diese Option schließt das aktive Fenster. Wenn es sich dabei um ein Projekt-Fenster handelt, wird das entsprechende Projekt geschlossen.

Speichern

Diese Option speichert das Projekt mit allen Änderungen, die Sie seit dem letzten Speichern vorgenommen haben. Der Speichern-Befehl speichert das Projekt immer unter dem derzeitigen Namen und im aktuellen Projektordner.

Speichern unter...

Mit diesem Befehl können Sie ein Projekt unter einem neuen Namen in einem neuen Projektordner speichern.

Backup des Projekts erstellen...

Mit dieser Option können Sie ein Projekt in einem neuen, leeren Ordner speichern. Sie bietet außerdem zusätzliche Sicherungsfunktionen.

Wenn Sie eine Backup-Version eines Projekts erzeugen, werden alle Projektdateien entsprechend den eingestellten Optionen im neuen Projektordner abgelegt. Der Inhalt des ursprünglichen Projektordners wird nicht verändert. Wenn Sie ganz sicher sind, dass Sie die unbenutzten Dateien und/oder die Videodateien des ursprünglichen Projekts nicht mehr benötigen, können Sie diese vom Backup ausnehmen.

Als Vorlage speichern...

Sie können ein Projekt jederzeit als Vorlage speichern. Wenn Sie ein neues Projekt erzeugen, wird ein Dialog mit den verfügbaren Vorlagen angezeigt, so dass Sie die Einstellungen einer Vorlage als Grundlage für das neue Projekt verwenden können.

Eine Vorlage enthält sämtliche Einstellungen des ursprünglichen Projekts sowie die dazugehörigen Clips und Events.

Bibliothek speichern...

Mit diesem Befehl können Sie die derzeit geöffnete und aktive Bibliothek speichern. Bibliothek-Dateien haben die Dateinamenerweiterung ».npl«.

Letzte Version

Mit diesem Befehl können Sie die zuletzt gespeicherte Version des aktiven Projekts wiederherstellen. Wenn Sie seit dem letzten Speichervorgang neue Audiodateien aufgenommen haben, werden Sie aufgefordert, diese entweder zu speichern oder zu verwerfen.

Seite einrichten... (nur NEK)

Dieser Befehl öffnet den Dialog »Seite einrichten«, in dem Sie Einstellungen für das Drucken einer Partitur (Papiergröße usw.) vornehmen können. Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn der Noten-Editor geöffnet ist.

Drucken... (nur NEK)

Dieser Befehl öffnet den Drucken-Dialog, in dem Sie die zu druckenden Seiten, die Anzahl der zu druckenden Exemplare usw. einstellen können. Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn der Noten-Editor geöffnet ist.

Importieren

Option	Beschreibung
Audiodatei...	Mit dieser Option können Sie Audiodateien direkt in ein Projekt importieren. Die importierte Datei wird am Positionszeiger auf der ausgewählten Spur eingefügt.
Audio-CD...	Diese Option öffnet den Dialog »Audio-CD importieren«, über den Sie Audiodaten von einer CD importieren können. Klicken Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter, um Informationen zu den Optionen zu erhalten.
Videodatei...	Diese Option öffnet einen Dialog, über den Sie eine Videodatei in eine Videospur importieren können. Sie müssen die Videospur vor dem Import nicht erstellen, da sie automatisch erzeugt wird. Die importierte Videodatei wird am Positionszeiger eingefügt.
Audio aus Videodatei...	Mit diesem Befehl können Sie Audiomaterial aus einer Videodatei extrahieren. Das Audiomaterial der ausgewählten Videodatei wird extrahiert, in eine Wave-Datei umgewandelt und im Audio-Ordner des Projekts gespeichert.
MIDI-Datei...	Mit diesem Befehl können Sie Standard-MIDI-Dateien der Typen »0« (alle Daten auf einer Spur) und »1« (Daten auf mehreren Spuren) importieren. Beim Import können Sie angeben, ob die Daten in das aktive oder in ein neues Projekt importiert werden sollen.
Spur-Archiv	Mit diesem Befehl können Sie Spuren in Ihr Projekt importieren, die aus einem anderen Nuendo-Projekt (oder Cubase-Projekt) exportiert wurden.
Clip Package...	Mit diesem Befehl können Sie Clip Packages öffnen. Verschiedene Audiodateien, die zusammen einen bestimmten »Sound« bilden, können zusammengefasst als Clip Package gespeichert und geladen werden.

Option	Beschreibung
Tempospur...	Sie können Tempospur-Informationen (einschließlich Taktart-Events) als separate XML-Datei (mit der Dateinamenerweiterung ».smt«) exportieren. Mit diesem Befehl können Sie eine Tempospur-Datei, die Sie aus einem anderen Projekt exportiert haben, in das aktuelle Projekt importieren. Bei diesem Vorgang werden die Tempospur-Informationen des aktuellen Projekts durch die importierten Informationen ersetzt (der Vorgang kann jedoch ggf. rückgängig gemacht werden).
MusicXML... (nur NEK)	Mit diesem Befehl können Sie MusicXML-Dateien importieren, die mit Version 1.1 erstellt wurden. Auf diese Weise können Notenblätter in Nuendo angezeigt werden.
AES31...	Mit diesem Befehl können Sie eine AES31-Datei (Dateinamenerweiterung ».adl«) öffnen und in ein Nuendo-Projekt umwandeln. AES31 ist ein offener Standard, mit dessen Hilfe sich Projekte zwischen verschiedenen Anwendungen und Plattformen austauschen lassen.
CSV Marker...	Mit diesem Befehl können Sie eine CSV-Marker-Datei (Dateinamenerweiterung ».csv«) öffnen und in eine oder mehrere Markerspuren umwandeln.
EDL CMX 3600...	Mit diesem Befehl können Sie eine EDL-CMX-Datei (Dateinamenerweiterung ».edl«) öffnen und in eine oder mehrere Markerspuren umwandeln.
OMF...	Mit diesem Befehl können Sie eine OMF-Datei (Open Media Framework Interchange) öffnen und in ein Nuendo-Projekt umwandeln.
OpenTL...	Mit dieser Option können Sie eine OpenTL-Datei öffnen und in ein Nuendo-Projekt umwandeln. OpenTL ist ein Format, das speziell für den Austausch von Dateien mit Tascam-Harddisk-Recording-Systeme entwickelt wurde.
AAF...	Mit diesem Befehl können Sie eine AAF-Datei öffnen. Sie werden gefragt, ob Sie ein neues Nuendo-Projekt erzeugen oder die Datei in ein vorhandenes Projekt importieren möchten.

Exportieren

Option	Beschreibung
MIDI-Datei...	Mit diesem Befehl können Sie Ihre MIDI-Daten als Standard-MIDI-Dateien exportieren.
MIDI-Loop...	Mit diesem Befehl können Sie MIDI-Loops (Dateinamenerweiterung ».midiloop«) in Nuendo exportieren. MIDI-Loops enthalten neben den MIDI-Part-Informationen alle Einstellungen, die in Instrumentenspur-Presets gespeichert sind.
Audio-Mixdown...	Mit diesem Befehl können Sie Ausgangsbusse zusammenmischen und exportieren. Sie haben auch die Möglichkeit, Audiospuren oder einen beliebigen audiobezogenen Kanal im Mixer zu exportieren (einschließlich der VST-Instrument-, Effekt-, Gruppen- und ReWire-Kanäle). Die hieraus resultierenden Mix-Dateien werden mit den dazugehörigen Effekten, Automationsdaten, EQ-Einstellungen usw. auf der Festplatte gespeichert, wobei verschiedene Dateiformate möglich sind.

Option	Beschreibung
Ausgewählte Spuren...	Mit diesem Befehl können Sie ausgewählte Spuren des aktiven Projekts exportieren, einschließlich deren Inhalt, Mixereinstellungen, Automation, Effekte usw. Sie können die exportierten Spuren in andere Nuendo-Projekte importieren, indem Sie im Importieren-Untermenü den Befehl »Spur-Archiv...« wählen.
Clip Package...	Mit dieser Option können Sie mehrere Audiodateien als Clip Package exportieren.
Tempospur...	Mit diesem Befehl können Sie Tempospur-Informationen (einschließlich Taktart-Events) als separate XML-Datei (Dateinamenerweiterung ».smt«) exportieren, die dann wieder in ein anderes Projekt importiert werden können.
Notation... (nur NEK)	Hier können Sie ein Notenblatt als Bild, z.B. als Bitmap, exportieren. (Dafür muss der Seitenmodus des Noten-Editors eingeschaltet sein.)
MusicXML... (nur NEK)	Mit diesem Befehl können Sie MusicXML-Dateien exportieren.
AES31...	Mit diesem Befehl können Sie das aktive Projekt als AES31-Datei (Dateinamenerweiterung ».adl«) speichern. AES31 ist ein offener Standard, mit dessen Hilfe sich Projekte zwischen verschiedenen Anwendungen und Plattformen austauschen lassen.
CSV Marker...	Mit diesem Befehl können Sie eine oder mehrere Markerspuren als CSV-Datei exportieren, um sie z.B. zusätzlich für die Disposition der Schauspieler und Sprecher für Synchronaufnahmen zu verwenden.
OMF...	Mit diesem Befehl können Sie das aktive Projekt als OMF-Datei (Open Media Framework Interchange) speichern.
OpenTL...	Mit diesem Befehl können Sie das aktive Projekt als OpenTL-Datei speichern. Dabei handelt es sich um ein Format für den Austausch von Dateien mit Tascam-Harddisk-Recording-Systemen.
AAF...	Mit diesem Befehl können Sie das aktive Projekt als AAF-Datei speichern. Vor dem Export können Sie mehrere Export-Einstellungen vornehmen.

Audio in Videodatei ersetzen...

Mit diesem Befehl können Sie Audiomaterial in eine Videodatei einfügen. Wenn die Videodatei bereits eine Audiospur enthält, wird diese durch das eingefügte Audiomaterial ersetzt.

Aufräumen...

Mit diesem Befehl können Sie Speicherplatz sparen, indem Sie nicht verwendete Audiodateien in den Projektordnern auf Ihrer Festplatte suchen und ggf. löschen.

Programmeinstellungen...

⇒ Unter Mac OS X finden Sie die Programmeinstellungen im Nuendo-Menü.

Der Programmeinstellungen-Dialog enthält mehrere Seiten mit Einstellungen und Optionen, die sich z.B. auf das allgemeine Programmverhalten auswirken. Über die Liste auf der linken Seite können Sie zwischen den Seiten wechseln. Wenn Sie Einstellungen auf einer Seite ausführen, den Dialog aber nicht schließen möchten, klicken Sie auf »Übernehmen«.

Klicken Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter, um Informationen über die Optionen auf der geöffneten Seite zu erhalten.

Tastaturbefehle...

Mit Hilfe des Tastaturbefehle-DIALOGS können Sie Tastaturbefehle für beinahe jede Funktion von Nuendo einrichten bzw. ändern. Klicken Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter, um Informationen über die Optionen des Dialogs zu erhalten.

Projekte

Diese Option öffnet eine Liste der Projekte, an denen Sie zuletzt gearbeitet haben. Das zuletzt bearbeitete Projekt steht an erster Stelle.

Beenden

⇒ Unter Mac OS X finden Sie diesen Menüpunkt im Nuendo-Menü.

Dieser Befehl schließt das Programm. Wenn das geöffnete Projekt ungespeicherte Änderungen enthält, können Sie diese entweder beibehalten oder die Änderungen verwerfen.

Bearbeiten-Menü

Rückgängig/Wiederherstellen

Nuendo bietet eine umfassende Funktion zum Rückgängigmachen von durchgeführten Aktionen.

- Wenn Sie die zuletzt durchgeführte Aktion rückgängig machen möchten, wählen Sie im Bearbeiten-Menü den Rückgängig-Befehl oder verwenden Sie den entsprechenden Tastaturbefehl (standardmäßig [Strg]-Taste/[Befehlstaste]-[Z]).

Wenn Sie erneut »Rückgängig« auswählen, wird die vorletzte Aktion rückgängig gemacht usw.

- Wenn Sie die zuletzt rückgängig gemachte Aktion wiederherstellen möchten, wählen Sie im Bearbeiten-Menü die Wiederherstellen-Option oder verwenden Sie den entsprechenden Tastaturbefehl (standardmäßig [Strg]-Taste/[Befehlstaste]-[Umschalttaste]-[Z]).

Rückgängig gemachte Aktionen können nur wiederhergestellt werden, bis Sie die nächste Aktion durchführen (da dann die Liste der wiederherstellbaren Aktionen zurückgesetzt wird, siehe unten unter »Liste der Bearbeitungsschritte...«).

- △ Im Programmeinstellungen-Dialog können Sie auf der Allgemeines-Seite mit der entsprechenden Option die Anzahl der Aktionen einstellen, die rückgängig gemacht werden können.

Liste der Bearbeitungsschritte...

Im Bearbeitungsschritte-Dialog werden oben im Fenster die durchgeführten Aktionen (mit der zuletzt durchgeführten Aktion ganz oben in der Liste) und unten im Fenster die rückgängig gemachten Aktionen (mit der zuletzt rückgängig gemachten Aktion ganz unten in der Liste) angezeigt. Die beiden Listen sind durch eine horizontale Linie voneinander getrennt.

Wenn Sie die Trennlinie zwischen den durchgeführten und den rückgängig gemachten Aktionen mit der Maus verschieben, können Sie mehrere Aktionen gleichzeitig rückgängig machen bzw. wiederherstellen.

Sie können auch mit mehreren verschiedenen Rückgängig- bzw. Wiederherstellen-Zweigen arbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch im Kapitel »Arbeiten mit Projekten«.

Ausschneiden/Kopieren/Einfügen

Mit diesen Befehlen im Bearbeiten-Menü können Sie ausgewählte Events (oder Auswahlbereiche) ausschneiden oder kopieren und am Positionszeiger wieder einfügen.

An Ausgangsposition einfügen

Mit dieser Option können Sie ein ausgeschnittenes bzw. kopiertes Event an seiner ursprünglichen Position wieder einfügen.

Löschen

Diese Option löscht alle ausgewählten Events.

Am Positionszeiger zerschneiden

Diese Option zerschneidet alle ausgewählten Events am Positionszeiger. Wenn Sie keine Events ausgewählt haben, werden alle Events auf allen Spuren, durch die der Positionszeiger verläuft, an dieser Position zerschnitten.

Loop-Bereich schneiden

Diese Option zerschneidet alle Events an den Positionen des linken und des rechten Locators.

Vorderen Teil abschneiden

Mit diesem Befehl löschen Sie alle Daten links vom Positionszeiger/Auswahlbereich. Die Daten werden nicht in der Zwischenablage gespeichert.

Hinteren Teil abschneiden

Mit diesem Befehl löschen Sie alle Daten rechts vom Positionszeiger/Auswahlbereich. Die Daten werden nicht in der Zwischenablage gespeichert.

Bereich

Die Optionen im Bereich-Untermenü haben die folgenden Funktionen:

Option	Beschreibung
Bereich kopieren	Der gesamte Auswahlbereich wird kopiert.
Zeit ausschneiden	Der Auswahlbereich wird ausgeschnitten und in die Zwischenablage kopiert. Die Events rechts vom ausgeschnittenen Bereich werden verschoben, um die Lücke zu schließen.

Option	Beschreibung
Zeit löschen	Der Auswahlbereich wird entfernt. Die Events rechts vom ausgeschnittenen Bereich, werden verschoben, um die Lücke zu schließen.
Zeit einfügen	Der Inhalt der Zwischenablage wird an der Anfangsposition der ersten Spur des Auswahlbereichs eingefügt. Bestehende Events werden verschoben, um Platz für die eingefügten Daten zu machen.
Zeit an Ausgangsposition einfügen	Die Daten aus der Zwischenablage werden an ihrer ursprünglichen Position eingefügt. Bestehende Events werden verschoben, um Platz für die eingefügten Daten zu machen.
Trennen	Alle Events oder Parts, die über den Auswahlbereich hinausreichen, werden an den Rändern des Auswahlbereichs zerschnitten.
Freistellen	Die Bereiche außerhalb des Auswahlbereichs werden entfernt, so dass nur Events übrig bleiben, die vollständig innerhalb oder außerhalb des Auswahlbereichs liegen.
Stille einfügen	Ein leerer Spurbereich wird am Beginn des Auswahlbereichs eingefügt. Dieser eingefügte stille Bereich ist genauso lang wie der Auswahlbereich. Events, die rechts vom Anfang des Auswahlbereichs liegen, werden nach rechts verschoben, um Platz zu machen. Events, durch die der Anfang des Auswahlbereichs verläuft, werden zerschnitten und der rechte Teil des Events wird nach rechts verschoben.

Auswahl

Welche Optionen in diesem Untermenü enthalten sind, hängt davon ab, ob Sie das normale Event-Auswahlwerkzeug (Pfeil) oder das Auswahlbereich-Werkzeug ausgewählt haben:

Event-Auswahl

Option	Beschreibung
Alle	Alle Events im Projekt-Fenster werden ausgewählt.
Keine	Die Auswahl aller Events wird aufgehoben.
Invertieren	Die Auswahl der ausgewählten Events wird aufgehoben und stattdessen werden alle anderen Events ausgewählt.
In Loop	Es werden alle Events ausgewählt, die teilweise oder vollständig zwischen dem linken und rechten Locator liegen.
Vom Anfang bis Positionszeiger	Es werden alle Events ausgewählt, die links vom Positionszeiger beginnen.
Vom Positionszeiger bis Ende	Es werden alle Events ausgewählt, die rechts vom Positionszeiger enden.
Gleiche Tonhöhe – alle Oktaven	Es werden alle MIDI-Noten (nur in den MIDI-Editoren) ausgewählt, die dieselbe Tonhöhe haben wie die ausgewählte Note (unabhängig von der Oktave).

Option	Beschreibung
Gleiche Tonhöhe – gleiche Oktave	Es werden alle MIDI-Noten (nur in den MIDI-Editoren) ausgewählt, die dieselbe Tonhöhe haben wie die ausgewählte Note (in derselben Oktave).
Controller im Notenbereich auswählen	Es werden alle MIDI-Controller im Bereich zwischen den ausgewählten Noten ausgewählt.
Alle auf ausgewählten Spuren	Es werden alle Events auf der ausgewählten Spur ausgewählt.
Events unter Positionszeiger	Es werden alle Events auf den ausgewählten Spuren ausgewählt, über die der Positionszeiger fährt.

Auswahlbereich

Option	Beschreibung
Alle	Im Projekt-Fenster werden alle Spuren vom Start bis zum Ende des Projekts ausgewählt. Im Sample-Editor wird der gesamte Clip ausgewählt.
Keine	Der aktuellen Auswahlbereich wird aufgehoben.
In Loop	Der Bereich zwischen dem linken und rechten Locator wird ausgewählt. Im Projekt-Fenster umfasst der Auswahlbereich alle Spuren.
Vom Anfang bis Positionszeiger	Der Bereich vom Anfang des Projekts bis zum Positionszeiger wird ausgewählt. Im Projekt-Fenster umfasst der Auswahlbereich alle Spuren.
Vom Positionszeiger bis Ende	Der Bereich vom Positionszeiger bis zum Ende des Projekts wird ausgewählt. Im Projekt-Fenster umfasst der Auswahlbereich alle Spuren.
Event auswählen	Mit dieser Option (nur im Sample-Editor verfügbar) wird das Audiomaterial im bearbeiteten Event ausgewählt.
Alle auf ausgewählten Spuren	Es werden alle Events auf der ausgewählten Spur ausgewählt.
Auswahlbeginn zum Positionszeiger	Der Beginn des Auswahlbereichs wird an den Positionszeiger verschoben.
Auswahlende zum Positionszeiger	Das Ende des Auswahlbereichs wird an den Positionszeiger verschoben.
Bereich zum nächsten Event	Der Auswahlbereich wird zum nächsten Event-Anfang oder -Ende auf den ausgewählten Spuren verschoben und erhält die Länge Null.
Bereich zum vorherigen Event	Der Auswahlbereich wird zum vorherigen Event-Anfang oder -Ende auf den ausgewählten Spuren verschoben und erhält die Länge Null.
Bereich zum nächsten Event ausdehnen	Der rechte Rand des Auswahlbereichs wird an den nächsten Event-Anfang oder das nächste Event-Ende auf den ausgewählten Spuren verschoben.
Bereich zum vorherigen Event ausdehnen	Der linke Rand des Auswahlbereichs wird an den vorherigen Event-Anfang oder das vorherige Event-Ende auf den ausgewählten Spuren verschoben.

Umbenennen...

Wenn Sie in Ihrem Projekt ein oder mehrere Objekte (z.B. Spuren, Events, Parts, Regionen oder Audio-Events im Pool) auswählen und dann diese Option wählen, wird der Dialog zum Umbenennen des jeweiligen Objekttyps geöffnet. Mit den Optionen in diesem Dialog können Sie die ausgewählten Objekte systematisch und gleichzeitig umbenennen. Dies erleichtert Ihnen die Verwaltung großer Projekte sehr.

Duplizieren

Mit dem Duplizieren-Befehl wird eine Kopie des ausgewählten Events erzeugt und direkt hinter dem ursprünglichen Event eingefügt. Wenn Sie mehrere Events ausgewählt haben, werden alle zusammen kopiert, wobei die relativen Abstände zwischen den Events erhalten bleiben.

Wiederholen...

Wenn Sie den Befehl »Wiederholen...« wählen, wird ein Dialog angezeigt, mit dem Sie eine Reihe von Kopien (eigenständige oder virtuelle) der/des ausgewählten Events erzeugen können. Diese Funktion ähnelt dem Duplizieren-Befehl, Sie können jedoch angeben, wie viele Kopien Sie erzeugen möchten.

Loop füllen

Mit dieser Option können Sie Kopien des ausgewählten Events erzeugen und zwischen den Locatoren einfügen. Die letzte Kopie wird automatisch so gekürzt, dass sie am rechten Locator endet.

Verschieben

In diesem Untermenü sind die folgenden Funktionen verfügbar:

Option	Beschreibung
Positionszeiger	Das ausgewählte Event wird an den Positionszeiger verschoben. Wenn Sie mehrere Events auf derselben Spur ausgewählt haben, beginnt das erste Event am Positionszeiger und alle anderen werden direkt dahinter angeordnet.

Option	Beschreibung
Ursprungszeit	Die ausgewählten Events werden an ihre ursprüngliche Position verschoben, d.h. die Position, an der sie aufgenommen wurden.
In den Vordergrund/In den Hintergrund	Die Position der ausgewählten Events wird nicht verändert, sondern sie werden in den Vordergrund bzw. in den Hintergrund gestellt. So können Sie bei überlappenden Events den Teil sichtbar machen, der verdeckt ist. Für Audio-Events ist dies besonders wichtig, da nur der sichtbare Bereich wiedergegeben wird. Wenn Sie ein verdecktes Audio-Event in den Vordergrund stellen (oder ein verdeckendes in den Hintergrund), können Sie das ganze Event bei der Wiedergabe hören. Sie können die Funktion »In den Vordergrund« auch über das Event-Kontextmenü aufrufen. Es handelt sich dabei aber nicht um dieselbe Funktion.

In eigenständige Kopie umwandeln

Dieser Befehl erstellt eine neue Version eines Clips (die unabhängig vom ursprünglichen Clip bearbeitet werden kann) und fügt diese dem Pool hinzu.

Gruppieren/Gruppierung aufheben

Mit dem Gruppieren-Befehl können Sie mehrere Events gruppieren, so dass sie als »Einheit« betrachtet werden, d.h., wenn Sie ein Event in der Gruppe bearbeiten, sind automatisch alle anderen Events der Gruppe auch von der Bearbeitung betroffen.

Mit dem Befehl »Gruppierung aufheben« können Sie die Gruppierung wieder aufheben.

Sperren.../Sperre aufheben

Wenn Sie sichergehen möchten, dass Sie ein Event nicht unbeabsichtigt bearbeiten oder verschieben, können Sie es sperren. Das Sperren kann sich auf eines oder mehrere der folgenden Attribute auswirken:

Option	Beschreibung
Position	Wenn dieses Attribut gesperrt ist, kann das Event nicht verschoben werden.
Größe	Wenn dieses Attribut gesperrt ist, kann die Größe des Events nicht geändert werden.
Sonstige	Wenn dieses Attribut gesperrt ist, kann das Event nicht mehr bearbeitet werden. Das Erstellen von Fades, die Lautstärkeregelung usw. sind dann nicht mehr möglich.

Im Programmeinstellungen-Dialog können Sie auf der Bearbeitungsoptionen-Seite im Einblendmenü »Attribute sperren« festlegen, welche Attribute in die Sperre einbezogen werden.

Wählen Sie ein gesperrtes Event aus und wählen Sie »Sperre aufheben«, um die Sperre aufzuheben.

Stummschalten/Stummschaltung aufheben

Mit der Stummschalten-Option können Sie ausgewählte Events stummschalten.

Mit der Option »Stummschaltung aufheben« können Sie die Stummschaltung für ein ausgewähltes stummgeschaltetes Event wieder aufheben.

Projektbezogener Logical-Editor...

Mit dieser Option öffnen Sie den projektbezogenen Logical-Editor, der Ihnen erweiterte Funktionen zum Suchen und Ersetzen auf Projektebene bietet.

Projektbezogener Logical-Editor – Presets

Dieses Untermenü enthält verschiedene Presets für den projektbezogenen Logical-Editor.

Automation folgt Events

Wenn »Automation folgt Events« eingeschaltet ist, »folgen« die Automations-Events automatisch, wenn Sie das dazugehörige Event bzw. den Part auf einer Spur verschieben. Das heißt, dass die für ein Event vorliegenden Automations-Events zusammen mit dem Event verschoben werden und nicht auf ihrer ursprünglichen Position bleiben. Diese Option kann auch im Programmeinstellungen-Dialog (Bearbeitungsoptionen-Seite) eingeschaltet werden.

Events unter Positionszeiger automatisch auswählen

Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden alle Events auf den ausgewählten Spuren, über die der Positionszeiger fährt, automatisch ausgewählt. Diese Option kann auch im Programmeinstellungen-Dialog (Bearbeitungsoptionen-Seite) eingeschaltet werden.

Ausgewählte Spur vergrößern

Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden die im Projekt-Fenster ausgewählten Spuren automatisch größer angezeigt. Diese Option kann auch im Programmeinstellungen-Dialog (Bearbeitungsoptionen–Projekt & Mixer) eingeschaltet werden.

Zoom

Im Zoom-Untermenü sind die folgenden Optionen verfügbar:

Option	Beschreibung
Vergrößern	Vergrößert die Darstellung um einen Schritt, wobei der um den Positionszeiger liegende Bereich angezeigt wird.
Verkleinern	Verkleinert die Darstellung um einen Schritt, wobei der um den Positionszeiger liegende Bereich angezeigt wird.
Ganzes Fenster	Verkleinert die Darstellung, so dass das gesamte Projekt auf den Bildschirm passt. »Das gesamte Projekt« bezieht sich auf den Bereich, der am Projektbeginn anfängt und dessen Ende von der Längeneinstellung im Projekteinstellungen-Dialog abhängt.
Ganze Auswahl	Vergrößert auf horizontaler und vertikaler Ebene, so dass die aktuelle Auswahl den ganzen Bildschirm ausfüllt.
Auswahl vergrößern (horiz.)	Die Darstellung wird horizontal so weit vergrößert, dass der aktuelle Auswahlbereich den gesamten Bildschirm ausfüllt.
Ganzes Event	Diese Option ist nur im Sample-Editor verfügbar.
Vertikal vergrößern	Vergrößert die Darstellung auf vertikaler Ebene um einen Schritt.
Vertikal verkleinern	Verkleinert die Darstellung auf vertikaler Ebene um einen Schritt.
Spuren vergrößern	Vergrößert die Darstellung der ausgewählten Spur(en) vertikal um einen Schritt.
Spuren verkleinern	Verkleinert die Darstellung der ausgewählten Spur(en) vertikal um einen Schritt.
Ausgewählte Spuren vergrößern	Vergrößert die Darstellung der ausgewählten Spur(en) vertikal, wobei die Höhe aller anderen Spuren minimiert wird.
Zoom rückgängig machen/wiederholen	Mit dem Befehl »Zoom rückgängig machen« können Sie die zuletzt vorgenommene Zoom-Einstellung rückgängig machen und mit dem Wiederholen-Befehl können Sie die letzte Aktion wiederherstellen. Wie viele Rückgängig- und Wiederholen-Vorgänge vorgenommen werden können, wird über die entsprechende Option für die »reguläre« Rückgängig-Funktion im Programmeinstellungen-Dialog (Allgemeines-Seite) festgelegt.

Macros

In diesem Untermenü können Sie erstellte Macros auswählen. Ein Macro ist eine Kombination mehrerer Funktionen oder Befehle, die nacheinander ausgeführt werden. Macros werden im Tastaturbefehle-Dialog eingerichtet.

Projekt-Menü

Spur hinzufügen

Wählen Sie aus dem Untermenü eine Spurart aus, um eine Spur dieser Art zum Projekt hinzuzufügen. Der Befehl »Spur-Preset verwenden...« öffnet einen Dialog, in dem Sie nach Spur- oder VST-Presets suchen können.

Spuren duplizieren

Dieser Befehl erzeugt eine Kopie der ausgewählten Spur.

Ausgewählte Spuren entfernen

Dieser Befehl entfernt alle ausgewählten Spuren sowie die dazugehörigen Parts oder Events aus dem Projekt-Fenster.

Nicht genutzte Spuren entfernen

Dieser Befehl löscht alle Spuren, die keine Events enthalten.

Unterspuren-Darstellung

Über dieses Untermenü können Sie einstellen, was im Projekt-Fenster angezeigt wird bzw. ausgeblendet ist (und diese Einstellungen umkehren). So können Sie z.B. Automationsspuren ausblenden.

Option	Beschreibung
Unterspuren der ausgewählten Spur anzeigen/ausblenden	Blendet die Unterspuren der ausgewählten Spur ein oder aus.
Spuren ausblenden	Blendet alle Unterspuren im Projekt-Fenster aus. Die genaue Funktionsweise dieses Befehls hängt auch von der Einstellung »Unterspuren-Darstellung: Alle untergeordneten Ebenen miteinbeziehen« im Programmeinstellungen-Dialog ab.
Spuren anzeigen	Öffnet alle Unterspuren im Projekt-Fenster. Die genaue Funktionsweise dieses Befehls hängt auch von der Einstellung »Unterspuren-Darstellung: Alle untergeordneten Ebenen miteinbeziehen« im Programmeinstellungen-Dialog ab.

Option	Beschreibung
Ausblenden-Einstellungen umkehren	Kehrt die Ausblenden-Einstellungen im Projekt-Fenster um. Alle angezeigten Unterspuren werden ausgeblendet und alle ausgeblendeten werden angezeigt.
Verwendete Automation aller Spuren anzeigen	Zeigt alle verwendeten Automationsspuren an.
Verwendete Automation aller Spuren ausblenden	Blendet alle geöffneten Automationsspuren aus.

Spuren konvertieren

Mit den Optionen in diesem Untermenü können Sie Mehrkanalspuren in mehrere Monospuren aufteilen oder Monospuren in einer einzelnen Mehrkanalspur zusammenfassen. Dies ist z.B. nützlich, wenn Sie Dateien zwischen verschiedenen Anwendungen austauschen möchten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch im Kapitel »Arbeiten mit Dateien«.

Pool

Dieser Befehl öffnet den Pool, in dem alle Clips (Audio und Video) des Projekts aufgeführt werden.

Marker

Dieser Befehl öffnet das Markerfenster. Marker markieren bestimmte Positionen im Projekt, um die Navigation zu erleichtern.

Tempospur

Dieser Befehl öffnet den Tempospur-Editor. Wenn Sie mit tempobasierten Spuren arbeiten, können Sie das Tempo über die Tempospur steuern (schalten Sie dazu den Tempo-Schalter im Transportfeld ein). Die Tempospur kann auch Tempoänderungen enthalten.

Browser

Dieser Befehl öffnet den Projekt-Browser, der das Projekt in Form einer Liste anzeigt. Sie können die Werte aller Events auf allen Spuren in der Liste anzeigen und bearbeiten.

Track-Sheet

Dieser Befehl öffnet den Track-Sheet-Dialog. Dabei handelt es sich um eine textbasierte Darstellung des Projekts, die alle Audio- und Videospuren mit ihren Inhalten und Timecode-Positionen umfasst. Sie können Track-Sheets drucken.

Automationsfeld

Dieser Befehl öffnet das Automationsfeld. Dabei handelt es sich um ein frei verschiebbares Fenster, über das Sie auf alle Automationsoptionen von Nuendo zugreifen können.

Tempo errechnen...

Dieser Befehl öffnet den Dialog »Tempo errechnen«. Damit können Sie das Tempo von aufgenommenem Audio- oder MIDI-Material berechnen.

Timecode am Positionszeiger einstellen

Mit dieser Option verschieben Sie die Startposition des Projekts an den Positionszeiger. Wenn Sie Nuendo mit externen Geräten (z.B. Videorekordern) synchronisieren, bestimmt die Startposition, welcher Timecode-Frame auf dem externen Gerät mit dem Beginn des Projekts übereinstimmt.

Diese Einstellung können Sie auch im Projekteinstellungen-Dialog vornehmen. Wenn Sie jedoch wissen, dass eine bestimmte Position in Ihrem Projekt mit einer bestimmten Timecode-Position auf dem externen Gerät übereinstimmt, ist es günstiger, den Menübefehl zu verwenden. Setzen Sie den Positionszeiger an die gewünschte Position, wählen Sie »Timecode am Positionszeiger einstellen« und legen Sie in angezeigten Dialog die entsprechende Timecode-Position fest – die Startposition wird entsprechend angepasst.

Notizen

Dieser Befehl öffnet einen Texteditor.

Projekteinstellungen...

Dieser Befehl öffnet den Projekteinstellungen-Dialog, in dem Sie Einstellungen für ein Projekt vornehmen können. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter klicken.

Auto-Fade-Einstellungen...

Dieser Befehl öffnet den Dialog »Auto-Fades«, in dem Sie eine Reihe von Optionen zu Fades einstellen können. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter klicken.

Audio-Menü

Effekte

Sie wenden Effekte auf Audiodaten an, indem Sie Material auswählen und die gewünschte Funktion aus dem Effekte-Untermenü auswählen. Informationen über die Funktionen und Parameter der verschiedenen Dialoge erhalten Sie, wenn Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter klicken.

Option	Beschreibung
Acoustic Stamp	Mit dieser Option können Sie dem ausgewählten Audiomaterial Raumklang (Hall) hinzufügen. Grundlage dafür sind Impuls-Aufnahmen, d.h. Aufnahmen sehr kurzer Signale in verschiedenen Raumumgebungen.
Hüllkurve	Mit dieser Option können Sie eine Lautstärke-Hüllkurve auf das ausgewählte Audiomaterial anwenden.
Fade-In/Fade-Out	Mit diesen Optionen können Sie Fade-Ins und Fade-Outs erstellen.
Gain	Mit dieser Option können Sie die Verstärkung (Pegel) des ausgewählten Audiomaterials einstellen.
Mit Zwischenablage mischen	Mit dieser Option können Sie die Audiodaten in der Zwischenablage mit dem Audiomaterial mischen, das Sie für die Bearbeitung ausgewählt haben. Der Vorgang beginnt am Anfang des ausgewählten Bereichs. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie zuvor im Sample-Editor einen Audiobereich ausgeschnitten oder kopiert haben.
Noise-Gate	Mit dieser Option können Sie das Audiomaterial auf Bereiche überprüfen, deren Pegel unter einem bestimmten Schwellenwert liegt und diese durch Stille ersetzen.
Normalisieren	Mit dieser Option können Sie den maximalen Pegel des Audiomaterials einstellen. Das ausgewählte Audiomaterial wird analysiert, um den derzeit höchsten Pegel zu finden. Dieser wird vom angegebenen Maximalpegel subtrahiert und die Verstärkung des Audiomaterials wird um den resultierenden Wert angehoben. (Wenn der Wert des angegebenen Maximalpegels unterhalb des derzeitigen Maximalpegels liegt, wird die Verstärkung zurückgenommen.) Die Normalisieren-Funktion wird meist verwendet, um den Pegel von Audiomaterial anzuheben, das mit einem zu niedrigen Eingangspegel aufgenommen wurde.
Phase umkehren	Mit dieser Option können Sie die Phase des ausgewählten Audiomaterials umkehren, d.h. die Wellenform wird einfach umgedreht.

Option	Beschreibung
Pitch-Shift	Mit dieser Option können Sie die Tonhöhe des Audiomaterials ändern, wobei die Länge wahlweise verändert oder beibehalten werden kann. Sie können auf diese Weise auch »Akkorde« erzeugen, indem Sie mehrere Tonhöhen angeben oder eine Tonhöhenänderung durch eine selbstdefinierte Hüllkurve erzeugen.
DC-Offset entfernen	Diese Option entfernt DC-Offsets im ausgewählten Audiobereich. Ein DC-Offset tritt auf, wenn ein Signal eine zu große DC-Komponente (Gleichstromkomponente) enthält. Dies wird meist dadurch sichtbar, dass das Signal visuell nicht um die »Nullpegelachse« zentriert ist. Ein DC-Offset beeinflusst das Audiomaterial nicht hörbar, es beeinträchtigt jedoch das Auffinden von Nulldurchgängen sowie einige Bearbeitungsfunktionen. Daher sollten Sie DC-Offsets entfernen. Wenden Sie diese Funktion immer auf den gesamten Audio-Clip an, da ein DC-Offset normalerweise in der gesamten Aufnahme vorhanden ist.
Resample	Mit dieser Funktion können Sie Länge, Tempo und Tonhöhe eines Events ändern, indem Sie eine höhere bzw. eine niedrigere Samplerate für das Event einstellen.
Umkehren	Mit dieser Funktion können Sie den ausgewählten Audiobereich umkehren, so als würden Sie ein Band auf einem Spulentonbandgerät rückwärts wiedergeben.
Stille	Mit dieser Option ersetzen Sie den Auswahlbereich durch Stille.
Stereo-Modifikation	Diese Funktion kann nur auf ausgewählte Bereiche in Stereodateien angewendet werden. Mit dieser Funktion können Sie den linken und den rechten Kanal auf verschiedene Weise bearbeiten.
Time-Stretch	Mit dieser Option verändern Sie die Länge und das Tempo des ausgewählten Audiobereichs, ohne dabei die Tonhöhe zu beeinflussen.

PlugIns

Im Audio-Menü sind im PlugIns-Untermenü alle installierten PlugIns verfügbar. Damit können Sie Effekte auf einen oder mehrere ausgewählte Events anwenden.

Stapelbearbeitungen

Über dieses Untermenü können Sie eine Abfolge von Audibearbeitungsschritten (mindestens zwei) als Stapelbearbeitung speichern. Anschließend können Sie diese Abfolge in einem Schritt auf ein oder mehrere Audio-Events anwenden. Wenn Sie »Aus Liste der Bearbeitungsschritte erzeugen...« wählen, erzeugen Sie basierend auf den durchgeführten Bearbeitungsschritten eine Stapelbearbeitung. Gespeicherte Stapelbearbeitungen

können über das Stapelbearbeitungen-Untermenü ausgewählt werden. Mit der Option »Verwalten...« im Untermenü können Sie gespeicherte Stapelbearbeitungen löschen oder umbenennen.

Spektralanalyse

Diese Funktion analysiert das ausgewählte Audiomaterial, berechnet das durchschnittliche »Spektrum« (die Verteilung der Pegel im gesamten Frequenzbereich) und zeigt es in einem Koordinatensystem mit zwei Achsen an. Dabei werden auf der x-Achse die Frequenz und auf der y-Achse der Pegel dargestellt.

Statistik

Mit dieser Option können Sie eine Analyse des ausgewählten Audiomaterials (Events, Clips oder Auswahlbereiche) durchführen. Das Ergebnis wird in einem eigenen Fenster angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialog auf den Hilfe-Schalter klicken.

Hitpoints

Die Optionen dieses Untermenüs beziehen sich auf die Hitpoint-Funktionen von Nuendo. Dabei werden die Attack-Phasen von Transienten gesucht und an den Fundstellen Marker, die so genannten »Hitpoints«, gesetzt. Sobald alle Hitpoints richtig gesetzt sind, können Sie die Datei in kleinere Teile zerlegen, was z.B. Tempoänderungen ohne gleichzeitige Änderung der Tonhöhe ermöglicht.

Das Untermenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Hitpoints berechnen	Wenn der Sample-Editor geöffnet ist, können Sie mit dieser Option Hitpoints berechnen.
Audio-Slices aus Hitpoints erstellen	Diese Option zerteilt das Event in Slices und passt das Loop-Tempo an das aktuelle Projekttempo an.
Groove-Quantisierung aus Hitpoints erstellen	Diese Option verwendet die Hitpoints des Events zum Berechnen einer Groove-Quantisierung.
Marker aus Hitpoints erzeugen	Diese Option setzt auf der Markerspur an den Hitpoint-Positionen Marker.
Audio-Events an Hitpoints teilen	Diese Option verwendet die Hitpoints zum Aufteilen des Events in mehrere kleinere Events.
Hitpoints entfernen	Diese Option entfernt alle Hitpoints.

Echtzeitbearbeitung

Die Optionen dieses Untermenüs beziehen sich auf die Echtzeitbearbeitungsfunktionen von Nuendo.

Das Untermenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Warp-Anker aus Hitpoints erstellen	Mit dieser Option können Sie Warp-Anker aus Hitpoints berechnen. Diese Option erstellt zuerst Hitpoints und fügt anschließend an deren Positionen Warp-Anker ein. Sie können dazu auch bereits berechnete und bearbeitete Hitpoints verwenden.
Audio quantisieren	Mit dieser Option können Sie die Audiodaten entsprechend den Quantisierungseinstellungen des Projekts quantisieren.
Umrechnen	Mit dieser Option können Sie die Einstellungen für die Echtzeitbearbeitung festsetzen, um die Prozessorbelastung zu verringern.
Audio-Stretch rückgängig	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie ein Event im Sample-Editor geöffnet haben. Diese Option macht alle Time-Stretch-Vorgänge rückgängig.

Erweitert

Das Untermenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung
Stille suchen	Mit dieser Option können Sie stille Passagen in einem Event finden und das Event entweder teilen, wobei die gefundenen stillen Bereiche entfernt werden, oder aus den nicht stillen Bereichen Regionen erzeugen.
Event oder Auswahl als Region	Damit diese Funktion zur Verfügung steht, müssen Sie entweder ein oder mehrere Audio-Events ausgewählt oder einen Auswahlbereich festgelegt haben, der ein oder mehrere Events umschließt. Wenn Sie diese Option wählen, wird im entsprechenden Clip nach folgenden Regeln eine Region erstellt: <ul style="list-style-type: none">▪ Wenn es keinen Auswahlbereich oder keine Hitpoints gibt, werden Anfang und Ende der Region durch die Anfangs- und Endposition des Events innerhalb des Clips festgelegt.▪ Wenn es einen Auswahlbereich gibt, wird dieser verwendet.▪ Wenn es Hitpoints im Event gibt, werden zwischen den Hitpoints Regionen erstellt.
Events aus Regionen	Diese Option ist verfügbar, wenn ein Audio-Event ausgewählt wurde, dessen Clip Regionen enthält, die sich innerhalb des ausgewählten Audio-Events befinden. Diese Option entfernt das ursprüngliche Event und ersetzt es durch neue Events, deren Größe und Position denen der Regionen entsprechen.
Tempo aus Event entnehmen	Dieser Befehl passt das Projekttempo an das Tempo der bearbeiteten Loop an.

Option	Beschreibung
Lücken schließen	Es wird Time-Stretch angewendet, um die Lücken zwischen Slices zu schließen. Diese Funktion wird häufig verwendet, wenn das Projekttempo niedriger ist als das Tempo der Loop.
An Projekttempo anpassen	Time-Stretch wird angewendet, um die ausgewählten Events an das Projekttempo anzupassen. Sie können diese Funktion nur verwenden, wenn Hitpoints für das Event berechnet wurden.
Keine Event-Überlappungen	Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie Audiomaterial im Cycle-Aufnahmemodus »Stacked« aufgenommen haben. In diesem Modus wird jeder Take (Cycle-Durchlauf) auf einer separaten Unterspür im Projekt-Fenster angeordnet. Wenn Sie die Takes bearbeitet haben (z.B. um einen »perfekten Take« zu erstellen), können Sie mit diesem Befehl die separaten Takes wieder auf einer einzelnen Unterspür anordnen und die Überlappungsbereiche entfernen. Im Projekt-Fenster wird dann nur das Material angezeigt, das wiedergegeben wird.

Events in Part umwandeln

Dieser Befehl erzeugt einen Part aus ausgewählten Events.

Parts auflösen

Dieser Befehl löst einen ausgewählten Audio-Part auf, d.h., im Part enthaltene Events werden zu eigenständigen Objekten auf der Spur.

Rasterpunkt zum Positionszeiger

Mit diesem Befehl können Sie den Rasterpunkt eines Events an die derzeitige Position des Positionszeigers setzen.

Auswahl als Datei

Mit diesem Befehl können Sie aus einem ausgewählten Bereich einen neuen Clip oder eine neue Audiodatei erzeugen.

Auswahl im Pool finden

Wenn Sie Events im Projekt-Fenster auswählen und im Audio-Menü diese Option wählen, wird das Pool-Fenster geöffnet. Die Clips der ausgewählten Events werden im Pool hervorgehoben.

Ursprungszeit setzen

Im Pool-Fenster wird in der Ursprungszeit-Spalte die Position im Projekt angezeigt, an der ein Clip ursprünglich aufgenommen wurde. Da die Ursprungszeit als Ausgangswert für die Option »In das Projekt einfügen« (und andere Funktionen) verwendet werden kann, können Sie diesen Wert ändern. Wählen Sie den entsprechenden Clip im Pool aus, stellen Sie den Positionszeiger an die gewünschte Position und wählen Sie »Ursprungszeit setzen«.

Crossfade

Mit dieser Funktion können Sie zwischen zwei ausgewählten, aufeinander folgenden Audio-Events ein Crossfade erzeugen.

- Wenn sich die zwei Events überlappen, wird das Crossfade auf den Überlappungsbereich angewendet.
- Wenn sich nicht die Events, sondern nur die entsprechenden Audio-Clips überlappen, wird die Größe der Events entsprechend angepasst und das Crossfade auf den entstandenen Überlappungsbereich angewendet.

Fades entfernen

Mit diesem Befehl entfernen Sie alle Fades oder Crossfades aus dem ausgewählten Event.

Fade-Editoren öffnen

Dieser Befehl öffnet den Fade-Dialog für das ausgewählte Event. Wenn das Event sowohl Fade-In- als auch Fade-Out-Kurven aufweist, werden zwei Dialoge angezeigt.

Fade-Längen wie Auswahlbereich

Mit dieser Option können Sie die Länge eines Fades an die Länge eines Auswahlbereichs anpassen.

Fade-In zu Positionszeiger

Mit diesem Befehl erzeugen Sie ein lineares Fade-In, das am Anfang des/der ausgewählten Events beginnt und am Positionszeiger endet.

Fade-Out zu Positionszeiger

Mit diesem Befehl erzeugen Sie ein lineares Fade-Out, das am Ende des/der ausgewählten Events beginnt und am Positionszeiger endet.

Standard-Fade-In anwenden

Mit diesem Befehl wenden Sie ein Fade-In an, das am Anfang des ausgewählten Events beginnt. Die Länge und Form der Fade-Kurve hängen von den Standardeinstellungen ab, die im Fade-Dialog festgelegt wurden.

Standard-Fade-Out anwenden

Mit diesem Befehl wenden Sie ein Fade-Out auf das Ende des ausgewählten Events an. Die Länge und Form der Fade-Kurve hängen von den Standardeinstellungen ab, die im Fade-Dialog festgelegt wurden.

Lautstärkekurve entfernen

Mit diesem Befehl entfernen Sie alle für das ausgewählte Event vorhandenen Hüllkurven entfernt.

Liste der Audioprozesse...

Dieser Befehl öffnet den Prozessliste-Dialog. Hier können Sie eine oder mehrere Bearbeitungsfunktionen, die Sie zuvor auf einen Clip angewendet haben, entfernen. Weitere Informationen finden Sie in der Dialog-Hilfe.

Audioprozesse festsetzen...

Mit dieser Option können Sie Bearbeitungen und Effekte für einen Clip dauerhaft anwenden.

MIDI-Menü

Key-Editor öffnen

Mit diesem Befehl können Sie den Key-Editor für die ausgewählten MIDI-Parts oder -Spuren öffnen. Der Key-Editor verfügt über eine Klaviatur und ein Raster, in dem die Noten als Kästchen angezeigt werden.

Noten-Editor öffnen (nur NEK)

Dieser Befehl öffnet den Noten-Editor, in dem die MIDI-Daten wie auf einem Notenblatt dargestellt werden.

Schlagzeug-Editor öffnen (nur NEK)

Dieser Befehl öffnet den Schlagzeug-Editor, der für die Bearbeitung von Schlagzeug- und Percussion-Spuren entwickelt wurde.

Listen-Editor öffnen

Dieser Befehl öffnet den Listen-Editor. In diesem Editor werden MIDI-Noten, -Controller und andere Events in Form einer Liste dargestellt.

Kontext-Editor öffnen

Dieser Befehl öffnet im Projekt-Fenster für eine ausgewählte MIDI-Spur eine neue Ansicht. Die Darstellung ähnelt der im Key-Editor. Sie können die MIDI-Daten dadurch im Kontext der übrigen Spuren bearbeiten.

Standard-Quantisierung

Quantisierung ist eine Funktion, mit der aufgenommene Noten automatisch auf die richtigen Positionen im Takt verschoben werden. Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich die Quantisierung von MIDI-Parts und -Noten nach den Einstellungen im Quantisierung-Einblendmenü.

Näherungsweise Quantisierung

Anstatt die Noten exakt auf den nächsten Quantisierungswert zu setzen, werden sie mit der Funktion »Näherungsweise Quantisierung« nur in die Richtung verschoben, also »angenhärt«. Der Grad der Quantisierung hängt von der Einstellung unter »Näherungsw. Q-Stärke« im Quantisierungseinstellungen-Dialog ab.

Quantisierungseinstellungen...

Im Quantisierungseinstellungen-Dialog können Sie verschiedene Optionen für die Quantisierung festlegen.

Erweiterte Quantisierung

Option	Beschreibung
Längen quantisieren	Diese Option quantisiert die Länge der Noten, ohne dass dabei ihre Startposition verändert wird. Dabei wird der Wert verwendet, den Sie in den MIDI-Editoren im Längenquantisierung-Einblendmenü festgelegt haben.
Enden quantisieren	Diese Funktion betrifft ausschließlich die Endpositionen von Noten. Ansonsten hat der Befehl dieselbe Funktion wie die normale Quantisierung, d.h. die Einstellungen im Quantisierung-Einblendmenü werden angewendet.
Quantisierung rückgängig machen	Sie können die Quantisierung ausgewählter MIDI-Noten jederzeit rückgängig machen und ihre ursprüngliche Position wiederherstellen. Dieser Vorgang ist unabhängig von der normalen Rückgängig-Funktion.

Option	Beschreibung
Quantisierung festsetzen	Es kann Situationen geben, in denen Sie die Quantisierungspositionen permanent festhalten möchten, z.B. wenn Sie die zweite Quantisierung der Noten auf die quantisierten und nicht auf die ursprünglichen Positionen anwenden möchten. Wählen Sie dazu die gewünschten Noten aus und wählen Sie den Befehl »Quantisierung festsetzen«.
Part zu Groove	Mit diesem Befehl können Sie aus einem ausgewählten MIDI-Part eine Map für die Groove-Quantisierung erzeugen.

Transponieren...

Mit diesem Befehl öffnen Sie den Transponieren-Dialog, in dem Sie Einstellungen für das Transponieren ausgewählter Noten vornehmen können.

MIDI in Loop mischen...

Mit dieser Option können Sie alle MIDI-Events auf allen nicht stummgeschalteten Spuren zwischen dem linken und dem rechten Locator in einem neuen MIDI-Part zusammenfassen. Der neue MIDI-Part wird auf der ausgewählten Spur zwischen den Locatoren platziert. Sie können entscheiden, ob ggf. verwendete MIDI-Insert- und/oder MIDI-Send-Effekte berücksichtigt und ob Daten auf der Zielspur überschrieben werden sollen.

Auf diese Weise können Sie z.B. im Inspector für diese MIDI-Spur vorgenommene Einstellungen festsetzen und MIDI-Effekte auf nur einen Part anwenden.

MIDI-Parameter festsetzen

Diese Funktion wendet alle MIDI-Parameter dauerhaft auf die ausgewählte Spur an (im Gegensatz zu »MIDI in Loop mischen«).

Parts auflösen

Dieser Befehl öffnet einen Dialog, in dem Sie MIDI-Events nach Kanälen oder Tonhöhe aufteilen können:

- Wenn Sie mit MIDI-Parts (mit der Kanaleinstellung »Alle«) arbeiten, die Events auf unterschiedlichen MIDI-Kanälen beinhalten, schalten Sie die Option »Nach Kanälen trennen« ein.

- Wenn Sie MIDI-Events nach ihrer Tonhöhe verteilen möchten, schalten Sie die Option »Nach Tonhöhen trennen« ein.

Ein typisches Beispiel hierfür sind Schlagzeug- und Percussion-Spuren, bei denen jede Tonhöhe einem anderen Schlagzeugklang entspricht.

Der Dialog enthält zwei weitere Optionen:

Option	Beschreibung
Optimierte Anzeige	Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden stille (leere) Bereiche aus den neuen Parts automatisch entfernt. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn »Auf Ebenen aufteilen« eingeschaltet ist, siehe unten.
Auf Ebenen aufteilen	Wenn diese Option eingeschaltet ist, wird der Part nicht auf unterschiedliche Spuren, sondern auf verschiedene Ebenen der ursprünglichen Spur aufgeteilt.

MIDI-Daten in Datei schreiben

Mit dieser Funktion können Sie MIDI-Parts auf unterschiedlichen Ebenen in einen einzelnen MIDI-Part zusammenmischen. Dies kann z.B. sinnvoll sein, wenn Sie einen Schlagzeug-Part zum Bearbeiten in Parts auf mehreren Ebenen aufgeteilt haben.

Während des Zusammenmischens werden alle stummgeschalteten Parts gelöscht. Wenn für die Parts Transposition oder Anschlagstärke eingestellt wurden, werden diese Daten berücksichtigt.

A-Noten-Umwandlung (nur NEK)

Diese Funktion (die nur verfügbar ist, wenn Sie der MIDI-Spur eine Drum-Map zugewiesen haben) analysiert alle ausgewählten MIDI-Parts und stellt die Tonhöhe jeder Note entsprechend ihrer A-Note ein. Auf diese Weise können Sie die Spur in eine »normale Spur« (ohne Drum-Map) umwandeln, auf der die Noten trotzdem den richtigen Schlagzeugklang wiedergeben.

Loop wiederholen

Dieser Befehl ist nur dann verfügbar, wenn in einem MIDI-Editor eine Spur-Loop eingerichtet wurde. Wenn Sie diesen Befehl wählen, werden die Events in der Loop bis zum Ende des Parts wiederholt. Events des selben Parts, die auf den Loop-Bereich folgen, werden durch die Events in der Loop ersetzt.

Funktionen

Option	Beschreibung
Legato	Mit diesem Befehl verlängern Sie ausgewählte Noten bis zum Anfang der nächsten Note. Im Programmeinstellungs-Dialog unter »Bearbeitungsoptionen-MIDI« können Sie unter »Überlappung bei Legato« den gewünschten Abstand zwischen den Noten bzw. die Größe des Überlappungsbereichs festlegen.
Feste Längen	Mit dieser Option stellen Sie alle ausgewählten Noten auf die Länge ein, die im Längenquantisierung-Einblendmenü des Editors festgelegt ist.
Doppelte Noten löschen	Mit dieser Option entfernen Sie doppelte Noten, d.h. Noten derselben Tonhöhe an exakt derselben Position. Doppelte Noten können beim Aufnehmen im Cycle-Modus, nach dem Quantisieren usw. auftreten. Die Funktion wirkt sich immer auf ganze MIDI-Parts aus.
Controller-Daten löschen	Mit dieser Option löschen Sie alle Controller-Events aus den ausgewählten MIDI-Parts. Diese Funktion wird immer auf ganze MIDI-Parts angewendet.
Kontinuierliche Controller-Daten löschen	Mit dieser Option löschen Sie alle kontinuierlichen MIDI-Controller-Events aus den ausgewählten MIDI-Parts. Events mit Ein/Aus-Werten, wie z.B. Haltepedal-Events, werden nicht gelöscht. Diese Funktion wird immer auf ganze MIDI-Parts angewendet.
Noten löschen...	Mit diesem Befehl können Sie sehr kurze oder leise Noten löschen. Dies ist nützlich, wenn Sie nach der Aufnahme versehentlich aufgenommene Noten automatisch löschen möchten. Der Befehl »Noten löschen...« öffnet einen Dialog, in dem Sie die Parameter für diese Funktion festlegen können.
Polyphonie begrenzen	Dieser Befehl öffnet einen Dialog, in dem Sie festlegen können, wie viele Stimmen (für die ausgewählten Noten und Parts) verwendet werden. Sie können damit sicherstellen, dass auch bei Verwendung eines Instruments mit nur wenigen verfügbaren Stimmen alle Noten gespielt werden. In einem solchen Fall werden Noten ggf. gekürzt, so dass sie enden, bevor die nächste Note beginnt.
Pedal zu Notenlängen	Mit dieser Option können Sie nach Haltepedal-Events (»Sustain Pedal On/Off«, d.h. »gehalten« bzw. »losgelassen«) suchen. Die Länge der entsprechenden Noten wird an die Haltepedal-Off-Events angepasst und die On/Off-Events werden anschließend entfernt.
Überlappungen löschen (Mono)	Mit dieser Option können Sie sicherstellen, dass es zwischen Noten derselben Tonhöhe keine Überlappungen gibt (d.h., dass eine Note nicht beginnen kann, bevor die andere beendet ist). Überlappende Noten können bei einigen MIDI-Instrumenten zu Problemen führen (da ein Note-On- vor einem Note-Off-Befehl gesendet wird). Sie können solche Probleme mit Hilfe dieses Befehls automatisch beheben.
Überlappungen löschen (Poly)	Diese Funktion kürzt gegebenenfalls Noten, so dass keine Note beginnt, bevor eine andere endet. Dies geschieht unabhängig von der Tonhöhe der Noten.
Anschlagstärke...	Dieser Befehl öffnet einen Dialog, mit dem Sie die Anschlagstärke von Noten beeinflussen können.

Option	Beschreibung
Feste Anschlagstärke	Dieser Befehl ändert die Anschlagstärke aller ausgewählten Noten auf den Wert, der in den MIDI-Editoren im Einblendmenü »Anschl. neu« eingestellt ist.
Daten ausdünnen	Dieser Befehl verringert die Menge der MIDI-Daten. Verwenden Sie diesen Befehl, um bei Verwenden von Controller-Kurven mit sehr vielen Daten die Belastung Ihrer MIDI-Geräte zu verringern.
MIDI-Automationsdaten extrahieren	Mit dieser Option können Sie kontinuierliche Controller-Daten eines MIDI-Parts in Automationsdaten für die MIDI-Spur umwandeln.
Umkehren	Dieser Befehl kehrt die Reihenfolge der ausgewählten Events (bzw. aller Events in den ausgewählten Parts) um, so dass die Musik rückwärts wiedergegeben wird. Beachten Sie, dass dieser Effekt nicht dem entspricht, was Sie beim Umkehren einer Audioaufnahme hören. Die einzelnen Noten werden weiterhin wie gewohnt mit dem MIDI-Instrument wiedergegeben – es ändert sich nur die Wiedergabereihenfolge.
Tempo aus MIDI berechnen	Wenn Sie mit frei aufgenommenem Audio- oder MIDI-Material arbeiten und das Projekttempo daran anpassen möchten, können Sie das Tempo eingeben, indem Sie MIDI-Noten aufnehmen, den aufgenommenen Part auswählen und dann diese Funktion darauf anwenden. Auf diese Weise wird die Tempospur an das eingegebene Tempo angepasst und neue Tempo-Events werden ggf. eingefügt.

Logical-Editor...

Dieser Befehl öffnet den Logical-Editor, mit dem Sie gezielt nach bestimmten MIDI-Daten suchen und diese bearbeiten können.

Logical-Presets

In diesem Untermenü finden Sie Presets für die Arbeit mit dem Logical-Editor. Mit diesen Presets können Sie gezielt nach bestimmten MIDI-Daten suchen und diese ersetzen.

Drum-Map-Einstellungen... (nur NEK)

In diesem Dialog können Sie Drum-Maps laden, erzeugen, bearbeiten und speichern. Wenn Sie links einen Eintrag aus der Liste der geladenen Drum-Maps auswählen, werden rechts die Klänge und Einstellungen dieser Drum-Map angezeigt.

Anschlagstärke neu...

Alle MIDI-Editoren verfügen über ein Einblendmenü, in dem Sie für die Eingabe von neuen Noten zwischen fünf voreingestellten Anschlagstärkewerten wählen können. Dieser Befehl öffnet einen Dialog, in dem Sie einstellen können, welche Anschlagstärkewerte im Menü verfügbar sind.

VST Expression - Einstellungen...

Dieser Befehl öffnet einen Dialog, über den Sie Expression-Maps erstellen, laden und bearbeiten können. Expression-Maps ermöglichen es Ihnen, Artikulationen zu definieren, mit denen z.B. Legatos und Akzente richtig wiedergegeben werden können oder mit denen das VST-Instrument zwischen gestrichenen und gezupften Sounds für Saiteninstrumente wechselt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch.

CC-Automationseinstellungen...

Dieser Befehl öffnet den Dialog »Automationseinstellungen für MIDI-Controller«. Hier können Sie festlegen, wie vorhandene Automationsdaten für MIDI-Controller (im Falle eines Konflikts) bei der Wiedergabe behandelt werden und wie neue Automationsdaten aufgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel »Automation« im Benutzerhandbuch.

Zurücksetzen

Mit diesem Befehl werden auf allen MIDI-Kanälen MIDI-Befehle zurückgesetzt und Note-Off-Befehle gesendet. Wählen Sie diese Option, wenn hängende Noten oder andere Probleme auftreten.

Notation-Menü (nur NEK)

Ausgewähltes öffnen

Dieser Befehl öffnet die ausgewählten Parts im Noten-Editor.

Layout öffnen...

Mit diesem Befehl öffnen Sie eine Liste der verfügbaren Layouts. Wählen Sie in der Liste ein Layout aus, um die zum Layout gehörenden Spuren im Noten-Editor zu öffnen.

Seitenmodus

Mit diesem Befehl schalten Sie den Noten-Editor auf den Seitenmodus um, in dem die Druckansicht des Notenblatts angezeigt wird. Einige Optionen des Noten-Editors sind nur im Seitenmodus verfügbar.

Einstellungen...

Diese Option öffnet den Notationseinstellungen-Dialog, in dem Sie das Erscheinungsbild und das Verhalten des Noten-Editors festlegen können.

Noten gruppieren/Gruppierung aufheben

Mit diesem Befehl können Sie ausgewählte Noten gruppieren bzw. die Gruppierung aufheben.

In Vorschlagnote umwandeln

Mit diesem Befehl können Sie eine oder mehrere ausgewählte Noten in Vorschlagnoten umwandeln.

N-Tole bilden...

Mit diesem Befehl können Sie aus ausgewählten Noten N-Tolen erzeugen, mit oder ohne Änderung der MIDI-Daten.

Bindebogen einfügen

Mit diesem Befehl können Sie einen Bindebogen über den ausgewählten Noten erzeugen.

Ein-/Ausblenden

Mit diesem Befehl können Sie Objekte im Noten-Editor ein- und ausblenden. Jedes Objekt kann ausgeblendet werden: Noten, Pausen, Symbole, Notenschlüssel, Taktstriche, sogar ganze Notensysteme. Wenn Sie ausgeblendete Objekte kurzfristig sichtbar machen möchten, schalten Sie die entsprechende Option in der Anzeigefilterzeile ein. Wenn Sie ausgeblendete Objekte wieder einblenden möchten, wählen Sie diese aus und wählen erneut die Option »Ein-/Ausblenden«.

Umkehren

Mit diesem Befehl können Sie ein ausgewähltes Crescendo/Diminuendo-Symbol umkehren.

Elemente ausrichten

Option	Beschreibung
Links/Rechts/ Oben/Unten	Ordnet die ausgewählten Objekte entsprechend an.
Vertikal/Hori- zontal zentrieren	Zentriert die ausgewählten Objekte entsprechend.
Dynamik- symbole	Ordnet alle ausgewählten Dynamiksymbole (z.B. Crescendo) horizontal an.

Akkordsymbole erzeugen

Mit diesem Befehl können Sie die ausgewählten Noten analysieren und das sich ergebende Akkordsymbol anzeigen.

Gitarrensymbole erzeugen

Mit diesem Befehl können Sie die ausgewählten Noten analysieren und das sich ergebende Gitarrenakkordsymbol anzeigen.

Funktionen

Option	Beschreibung
Systeme verschmelzen	Mit dieser Option können Sie bis zu vier Spuren auf einer einzigen Spur mit polyphonen Stimmen zusammenfassen.
Stimmen extrahieren	Mit dieser Option können Sie 2 bis 8 Stimmen aus einer polyphonen Spur entnehmen, wobei für jede Stimme eine neue Spur erzeugt wird (diese Funktion hat die umgekehrte Wirkung zu »Systeme verschmelzen«).
Stimmenauszug	Mit dieser Funktion können Sie die Noten eines Notensystems auf unterschiedliche Spuren verteilen. Sie können mit dieser Funktion auch ein polyphones Notensystem in polyphone Stimmen umwandeln.
Notierte Noten zu MIDI	Diese Funktion wandelt die Notenblatt-Daten (wie angezeigt) in MIDI-Daten um.
Liedtext aus Zwischenablage	Mit diesem Befehl fügen Sie Liedtext (aus einem anderen Programm) über die Zwischenablage ein. Wählen Sie dafür die erste Note aus, bei der der Liedtext eingefügt werden soll.
Text aus Zwischenablage	Mit diesem Befehl fügen Sie Text (aus einem anderen Programm) über die Zwischenablage ein.
Suchen und Ersetzen...	Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Wörter oder eine Gruppe von Wörtern durch ein anderes Wort oder eine andere Gruppe von Wörtern ersetzen, unabhängig von ihrer Formatierung.
Darstellung neu berechnen	Dieser Befehl führt zu einem Neuaufbau des Bildschirms.

Auto-Layout...

Hier können Sie die Optionen der automatischen Layout-Funktion des Noten-Editors einstellen.

Layout zurücksetzen...

Mit diesem Befehl können Sie ausgeblendete Layout-Elemente löschen, wodurch die Standardeinstellungen für das Partitur-Layout wiederhergestellt werden. Wählen Sie im Dialog die entsprechenden Elemente aus, die Sie löschen bzw. sichtbar machen möchten.

Erweiterte Layout-Funktionen

Option	Beschreibung
Anzahl Takte	Hier können Sie die gewünschte Anzahl Takte über die Seitenbreite wählen.
Marker anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn Markernamen angezeigt werden sollen.
Markerspur als Formvorlage	Fügt an Markerpositionen Probemarken und doppelte Taktstriche im Notensystem ein.

Medien-Menü

Pool-Fenster öffnen

Dieser Befehl öffnet den Pool.

MediaBay

Dieser Befehl öffnet die MediaBay.

MediaBay-Ansichten

Über dieses Untermenü können Sie vorkonfigurierte MediaBay-Fenster erstellen, die Sie dann je nach Bedarf in verschiedenen Situationen verwenden können. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Option	Beschreibung
Neue Ansicht...	Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine ganz neue MediaBay-Ansicht erstellen möchten.
Ansicht duplizieren	Wählen Sie in diesem Untermenü eine bereits vorhandene MediaBay-Ansicht aus, die Sie duplizieren möchten.
Ansicht löschen	Wählen Sie in diesem Untermenü die MediaBay-Ansicht aus, die Sie löschen möchten.

Medium importieren...

Dieser Befehl öffnet den Dialog »Medium importieren«, über den Sie Dateien direkt in den Pool importieren können.

Audio-CD importieren...

Dieser Befehl öffnet einen Dialog, über den Sie Audiomaterial von einer Audio-CD importieren können.

Pool importieren...

In den Steinberg-Anwendungen Nuendo und Cubase haben Sie die Möglichkeit, den Pool als eigenständige Datei (Dateinamenerweiterung ».npl«) zu exportieren. In Nuendo können Sie diese Pool-Dateien importieren, indem Sie im Medien-Menü die Option »Pool importieren...« wählen. Die in der Pool-Datei enthaltenen Dateiverweise werden dann dem Pool des Projekts hinzugefügt.

Beachten Sie, dass der Pool keine Audio- und Videodateien enthält, sondern lediglich Verweise auf diese Dateien. Wenn Sie eine Pool-Datei importieren möchten, benötigen Sie auch Zugang zu allen Dateien, auf die dieser Pool verweist (die Pfadangaben der Dateien sollten dabei möglichst unverändert bleiben).

Pool exportieren...

Mit diesem Befehl können Sie den Pool als separate Datei exportieren (siehe oben).

Nicht gefundene Dateien suchen...

Mit diesem Befehl öffnen Sie einen Dialog, in dem Sie nach nicht gefundenen Dateien suchen können.

Sie haben die Möglichkeit, die Dateien automatisch suchen zu lassen (»Suchen«), selbst nach ihnen zu suchen (»Zeigen«) oder einen Ordner anzugeben (»Ordner«), in dem das Programm suchen soll.

Nicht gefundene Dateien entfernen

Wenn im Pool auf Dateien verwiesen wird, die Sie nicht finden oder nicht wiederherstellen können, sollten Sie diese entfernen:

Wählen Sie diese Option, um alle nicht gefundenen Dateien aus dem Pool zu entfernen (die entsprechenden Events im Projekt-Fenster werden ebenfalls entfernt).

Rekonstruieren

Wenn eine fehlende Datei nicht gefunden werden kann (z.B. weil Sie sie versehentlich von der Festplatte gelöscht haben) wird dies normalerweise durch ein Fragezeichen in der Status-Spalte des Pools angezeigt. Wenn es sich dabei um eine Edit-Datei handelt (eine im Edits-Unterordner des Projektordners gespeicherte Datei, die bei der Audiobearbeitung entstanden ist), kann das Programm u.U. die Bearbeitungsschritte erneut auf die ursprüngliche Datei anwenden und die Edit-Datei wiederherstellen.

Dateien konvertieren...

Dieser Befehl öffnet den Konvertierungsoptionen-Dialog. Sie können mit den Einblendmenüs festlegen, welche Eigenschaften der Audiodateien geändert bzw. beibehalten werden.

Dateien an Projekteinstellungen anpassen...

Mit diesem Befehl können Sie alle ausgewählten Dateien, deren Eigenschaften nicht mit den Projekteinstellungen übereinstimmen, an die Projektvorgaben anpassen.

Audio aus Videodatei extrahieren

Dieser Befehl extrahiert Audiomaterial aus einer Videodatei auf Ihrer Festplatte. Ein neuer Clip wird im Aufnahmeordner im Pool eingefügt. Dieser Clip hat denselben Namen wie die dazugehörige Videodatei und die Samplerate und das Dateiformat, die im Projekt verwendet werden.

Thumbnail-Cache-Datei generieren

Dieser Befehl erzeugt für eine Videodatei eine Thumbnail-Cache-Datei, die im Fall hoher Prozessorlast zur Anzeige in der Spur verwendet wird.

Neuer Ordner

Dieser Befehl erstellt einen neuen Audio- oder Video-Unterordner.

Papierkorb leeren

Bevor Sie eine Datei von der Festplatte löschen können, müssen Sie sie in den Papierkorb verschieben. Clips im Papierkorb können mit diesem Befehl endgültig gelöscht werden.

Unbenutzte Medien entfernen

Diese Funktion sucht nach Clips im Pool, die im Projekt nicht verwendet werden. Sie können diese Clips entweder in den Papierkorb verschieben, um sie endgültig löschen zu können, oder aus dem Pool entfernen.

Archivierung vorbereiten...

Mit diesem Befehl können Sie die Archivierung eines Projekts vorbereiten. Wenn Sie diese Option wählen, wird überprüft, ob sich alle Clips des Projekts im gleichen Ordner befinden.

Aufnahmeordner im Pool setzen

Mit diesem Befehl können Sie einen neuen Pool-Aufnahmeordner festlegen. Wählen Sie zunächst den Ordner aus und anschließend diesen Befehl.

Datei minimieren

Dieser Befehl passt die Größe der Audiodateien an die Größe der Clips an, auf die im Projekt verwiesen wird. Anschließend enthalten die Dateien nur noch die Audiodaten, die im Projekt tatsächlich verwendet werden. Wenn Ihre Audiodateien mehr Daten enthalten als im Projekt verwendet werden, können Sie mit dieser Option die Größe des Projekts u.U. erheblich verringern.

Neue Version

Mit diesem Befehl können Sie eine neue Version eines ausgewählten Clips erstellen. Die neue Clip-Version wird im Pool in demselben Ordner und mit demselben Namen wie das Original gespeichert, wobei dem Namen aber noch eine »Versionsnummer« hinzugefügt ist. Die Nummer der ersten neuen Version ist »2« usw.

⇒ Wenn Sie einen Clip kopieren, verweist der neue Clip immer noch auf dieselbe Datei auf der Festplatte, es wird also keine neue Datei erzeugt.

In das Projekt einfügen

Mit dieser Option können Sie im Pool ausgewählte Clips in das Projekt einfügen (am Positionszeiger, am linken Locator oder zur Ursprungszeit).

Medien im Projekt auswählen

Mit dieser Funktion können Sie herausfinden, welche Events im Projekt bestimmten Clips im Pool entsprechen. Wählen Sie den Clip im Pool aus und wählen Sie »Medien im Projekt auswählen«. Die entsprechenden Events werden im Projekt-Fenster ausgewählt.

Medien suchen...

Mit dieser Option können Sie nach Clips oder Regionen im Pool suchen. Im angezeigten Dialog können Sie verschiedene Suchkriterien definieren.

Transport-Menü

Transportfeld

Dieser Befehl öffnet das Transportfeld.

Locatoren zur Auswahl setzen

Dieser Befehl setzt die Locatoren an den Anfang und das Ende der aktuellen Auswahl bzw. des Auswahlbereichs.

Zum Anfang der Auswahl positionieren

Dieser Befehl verschiebt den Positionszeiger an den Anfang der aktuellen Auswahl bzw. des Auswahlbereichs.

Zum Ende der Auswahl positionieren

Dieser Befehl verschiebt den Positionszeiger an das Ende der aktuellen Auswahl bzw. des Auswahlbereichs.

Zum nächsten Marker positionieren

Dieser Befehl verschiebt den Positionszeiger an den nächsten Marker.

Zum vorigen Marker positionieren

Dieser Befehl verschiebt den Positionszeiger an den vorherigen Marker.

Zum nächsten Event positionieren

Dieser Befehl verschiebt den Positionszeiger an den nächsten Anfang bzw. das nächste Ende eines Events auf der ausgewählten Spur.

Zum vorigen Event positionieren

Dieser Befehl verschiebt den Positionszeiger an den Anfang bzw. das Ende des vorherigen Events auf der ausgewählten Spur.

Postroll ab Auswahlanfang/Auswahlende

Die Wiedergabe wird ab dem Anfang bzw. dem Ende des aktuellen Auswahlbereichs gestartet und nach Ablauf der im Postroll-Feld festgelegten Zeit angehalten.

Preroll bis Auswahlanfang/Auswahlende

Der Positionszeiger wird an eine Position einige Sekunden vor dem Anfang/dem Ende des Auswahlbereichs verschoben. Sie können die Wiedergabestartposition im Preroll-Feld des Transportfelds festlegen.

Wiedergabe ab Beginn/Ende der Auswahl

Der Positionszeiger wird an den Anfang/das Ende des Auswahlbereichs verschoben und die Wiedergabe wird gestartet.

Wiedergabe bis zum Beginn/Ende der Auswahl

Die Wiedergabe wird zwei Sekunden vor dem aktuellen Beginn/Ende des Auswahlbereichs gestartet und am Anfangs-/Endpunkt des Auswahlbereichs angehalten.

Wiedergabe bis zum nächsten Marker

Die Wiedergabe wird am Positionszeiger gestartet und am nächsten Marker beendet.

Auswahlbereich wiedergeben

Nur der aktuelle Auswahlbereich wird wiedergegeben.

Auswahl geloopt wiedergeben

Die Wiedergabe wird vom Anfang des Auswahlbereichs aus gestartet und immer wieder neu gestartet, wenn das Ende des Auswahlbereichs erreicht ist.

Preroll verwenden

Wenn diese Option eingeschaltet ist und Sie in Nuendo die Wiedergabe oder die Aufnahme starten, wird der Positionszeiger vorher ein wenig nach links verschoben.

Postroll verwenden

Wenn diese Option eingeschaltet ist, gibt Nuendo nach einem automatischen Punch-Out noch einen kurzen Bereich wieder.

Bearbeitungsmodus

Mit dieser Option aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus. Dieser Modus eignet sich für die Bearbeitung von Audiomaterial im Zusammenhang mit Videomaterial. Die Videowiedergabe in Nuendo folgt dabei dem Transport, d.h. bei einem Vor- oder Rücklauf des Audiomaterials passt sich auch die Anzeige der Videospur entsprechend an. Außerdem folgt der Positionszeiger im Bearbeitungsmodus allen Audibearbeitungen (Verschieben, Größenänderung usw.). Auf diese Weise können Sie das Audiomaterial bearbeiten und in der Videoanzeige nachvollziehen, ob die Audibearbeitung zum Videomaterial passt.

Aufnahmestart ab linkem Locator

Wenn diese Option eingeschaltet ist, springt der Positionszeiger zu Beginn der Aufnahme zum linken Locator. Wenn diese Option nicht eingeschaltet ist, beginnt die Aufnahme am Positionszeiger.

Metronomeinstellungen...

Wenn Sie diese Option wählen, wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie Einstellungen für das Metronom vornehmen können.

Metronom ein/aus

Mit diesem Befehl schalten Sie das Metronom ein oder aus.

Vorzähler ein/aus

Mit diesem Befehl schalten Sie den Vorzähler ein. Dieser ist hörbar, wenn Sie die Aufnahme aus dem Stop-Modus heraus starten und das Metronom eingeschaltet ist. Sie können den Vorzähler auch über das Transportfeld einschalten. Die Anzahl der Takte für den Vorzähler geben Sie im Metronomeinstellungen-Dialog ein.

Projekt-Synchronisationseinstellungen...

Dieser Befehl öffnet einen Dialog, in dem Sie Einstellungen für die Synchronisation vornehmen können.

Externe Synchronisation aktivieren

Mit diesem Befehl schalten Sie die Synchronisation ein oder aus.

Rückwirkende Aufnahme

Mit diesem Menübefehl aktivieren Sie die rückwirkende MIDI-Aufnahme. Wenn im Programmeinstellungen-Dialog (unter »Aufnahme-MIDI«) die Option »Rückwirkende Aufnahme« eingeschaltet ist und sich eine MIDI-Spur im Aufnahmemodus befindet, werden alle Noten, die Sie im Stop-Modus oder während der Wiedergabe spielen, im Puffer gespeichert. Wenn Sie anschließend den Befehl »Rückwirkende Aufnahme« wählen, werden die gespielten MIDI-Noten (d.h. der Inhalt des Puffers) in einem MIDI-Part auf der MIDI-Spur im Aufnahmemodus gespeichert. Der MIDI-Part wird an der Position eingefügt, an der sich der Positionszeiger befand, als Sie die ersten Noten gespielt haben.

Das Netzwerk-Menü

Aktiv

Diese Option aktiviert die Netzwerkfunktionen von Nuendo.

Projektfreigaben und Rechte...

Mit dieser Option öffnen Sie den Dialog »Projektfreigaben und Rechte«. Wenn Sie die Netzwerkfunktionen von Nuendo verwenden und mit anderen Nuendo-Benutzern über ein Netzwerk zusammenarbeiten, können Sie hier Projekte freigeben und die Schreib- und Leserechte für andere Benutzer dieser Projekte festlegen.

Freigegebene Projekte...

Mit dieser Option öffnen Sie den Dialog »Freigegebene Projekte«. Über diesen Dialog können Sie auf freigegebene Projekte anderer Benutzer zugreifen, WAN-Verbindungen einrichten und einen Überblick über die Benutzer und die freigegebenen Projekte im Netzwerk bekommen.

Benutzerverwaltung...

Über diesen Dialog können Sie Rechte-Presets erstellen und verwalten. Diese Presets enthalten Listen der Netzwerkbenutzer und ihrer Rechte an den Projekten, die Sie freigegeben haben. Sie können Rechte-Presets über den Dialog »Projektfreigaben und Rechte« laden, um den Vorgang der Festlegung von Rechten vor der Freigabe eines Projekts abzukürzen.

Änderungen übergeben

Wenn Sie in einem Netzwerk an einem freigegebenen Projekt arbeiten, können Sie über diesen Befehl alle Änderungen am Projekt übergeben, so dass das Projekt für die anderen Benutzer aktualisiert wird. Im Inspector finden Sie für jede Spur auch einen entsprechenden Schalter, mit dem Sie nur die Änderungen für eine Spur im Netzwerk aktualisieren können.

Transfer-Status

Mit diesem Befehl können Sie den Status des Netzwerk-Transfers überprüfen.

Verbindung überprüfen

Mit dieser Option können Sie prüfen, ob die anderen Projektteilnehmer im Netzwerk aktiv sind.

Globalen Chat öffnen

Dieser Befehl öffnet ein Fenster, in dem Sie mit allen anderen Benutzern im Netzwerk Nachrichten austauschen können.

Projekt-Chat öffnen

Dieser Befehl öffnet ein Fenster, in dem Sie mit allen anderen Projektteilnehmern Nachrichten austauschen können.

Geräte-Menü

9-Pin-Gerät 1 und 2

Dieser Befehl öffnet das Bedienfeld für das entsprechende Sony 9-Pin-Gerät (1 oder 2). Mit Hilfe von Sony 9-Pin können Sie Nuendo mit externen Geräten synchronisieren.

Control-Room-Mixer

Dieser Befehl öffnet den Control-Room-Mixer, in dem Sie Zugriff auf alle Funktionen des Control Rooms haben.

Control Room - Übersicht

Dieser Befehl öffnet die Control-Room-Übersicht, in der die aktuelle Konfiguration der Kanäle und Routingverbindungen des Control Rooms dargestellt wird.

MIDI-Geräte-Verwaltung

Mit der MIDI-Geräte-Verwaltung können Sie MIDI-Geräte installieren. Dabei können Sie entweder vorkonfigurierte Geräte aus einer Liste auswählen oder eine eigene Gerätekonfiguration definieren.

MMC Master

Dieser Befehl öffnet das Master-Transportfeld für MIDI Machine Control.

Mixer

Mit diesem Befehl öffnen Sie den Mixer. Der Mixer enthält Kanalzüge für alle Audio-, MIDI-, Effektkanal- und Grup-penspuren des Projekts sowie für alle Eingangs- und Ausgangsbusse und alle im Projekt verwendeten VST-Instrumente und ReWire-Kanäle.

Bei den zusätzlichen Mixer-Menüeinträgen handelt es sich nicht um weitere Mixer, sondern lediglich um unterschiedliche Fenster für denselben Mixer. Jedes Mixer-Fenster kann so eingerichtet werden, dass es unterschiedliche Kombinationen und Konfigurationen von Kanälen anzeigt.

PlugIn-Informationen

Im Fenster »PlugIn-Informationen« werden die installierten VST- und MIDI-PlugIns sowie Informationen zu jedem PlugIn angezeigt.

Max. Aufnahmezeit

Mit diesem Befehl öffnen Sie ein separates Fenster, in dem die verbleibende Aufnahmezeit angezeigt wird. Anhand dieser Anzeige können Sie ablesen, wie viel Aufnahmezeit abhängig von den Projekteinstellungen und dem verfügbaren Speicherplatz verbleibt.

SyncStation 9-Pin

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Bedienfeld für ein 9-Pin-Gerät, das über eine SyncStation an Ihr System angeschlossen ist.

SyncStation Status

Mit diesem Befehl öffnen Sie ein Fenster, das Informationen über den Status einer mit dem System verbundenen SyncStation anzeigt.

Time Base 9-Pin

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Bedienfeld für ein 9-Pin-Gerät, das über eine Time Base an Ihr System angeschlossen ist.

Zeitanzeige

Mit diesem Befehl öffnen Sie ein separates Fenster für die Zeitanzeige. Dabei handelt es sich um eine größere Version der Zeitanzeige im Transportfeld, in der die Position des Positionszeigers im ausgewählten Format für die primäre Zeitanzeige angezeigt wird.

VST-Verbindungen

Dieser Befehl öffnet das Fenster »VST-Verbindungen«. Hier können Sie die Eingangs- und Ausgangsbusse einrichten, um das Audiomaterial zwischen Ihrer Audio-Hardware und Nuendo weiterzuleiten. Dabei stehen Ihnen unterschiedliche Kanalkonfigurationen zur Verfügung – Mono, Stereo und eine Reihe von Surround-Formaten.

VST-Instrumente

Dieser Befehl öffnet das Fenster »VST-Instrumente«, in dem Sie bis zu 64 VST-Instrumente hinzufügen können. Wenn Sie in diesem Fenster ein VST-Instrument ausgewählt haben, können Sie es im Einblendmenü für das Ausgangs-Routing einer MIDI-Spur auswählen.

VST-Leistung

Dieser Befehl öffnet das Fenster »VST-Leistung«, in dem die derzeitige Prozessorauslastung und die Datenübertragungsrate der Festplatte angezeigt werden.

Video-Player

Dieser Befehl öffnet das Video-Player-Fenster, in dem Sie Videodateien auf Ihrem Bildschirm ansehen können.

Virtuelles Keyboard (nur NEK)

Dieser Befehl öffnet das Transportfeld (falls ausgeblendet) und aktiviert das virtuelle Keyboard. Beachten Sie, dass die Standardtastaturbefehle blockiert sind, wenn das virtuelle Keyboard eingeschaltet ist.

Liste anzeigen

Dieser Befehl öffnet eine Liste der derzeit im Geräte-Menü verfügbaren Geräte.

Geräte konfigurieren...

Dieser Befehl öffnet den Dialog »Geräte konfigurieren«, in dem Sie Fernbedienungsgeräte hinzufügen bzw. entfernen und verschiedene Einstellungen für die Audio- und MIDI-Bearbeitung vornehmen können (z.B. die Auswahl von ASIO-Treibern und MIDI-Anschlüssen).

Fenster-Menü

Minimieren

Dieser Befehl minimiert das aktive Fenster.

Maximieren

Dieser Befehl maximiert das aktive Fenster.

Alle schließen

Dieser Befehl schließt alle Fenster.

Alle minimieren

Dieser Befehl minimiert alle Fenster.

Alle wiederherstellen

Dieser Befehl stellt alle minimierten Fenster von Nuendo wieder her.

Arbeitsbereiche

Eine bestimmte Fensteranordnung im aktiven Projekt wird auch als Arbeitsbereich bezeichnet. Sie können verschiedene Arbeitsbereiche speichern, so dass Sie Ihre Arbeit besser strukturieren können.

Option	Beschreibung
Aktiven Arbeitsbereich sperren	Schalten Sie diese Option ein, um den aktiven Arbeitsbereich gegen versehentliche Bearbeitung zu sichern.
Neuer Arbeitsbereich	Diese Option erzeugt einen neuen Arbeitsbereich.

Option	Beschreibung
Verwalten...	Diese Option öffnet einen Dialog, in dem Sie Arbeitsbereiche und Presets bearbeiten können.
Liste der Arbeitsbereiche (1 oder mehr Einträge)	Wählen Sie einen Eintrag in der Liste, um den entsprechenden Arbeitsbereich zu öffnen.

Fenster...

Dieser Befehl öffnet einen Dialog, in dem Sie globale Einstellungen für alle geöffneten Fenster vornehmen können.

Die Liste der geöffneten Fenster

Wenn Sie in der Liste im unteren Teil des Fenster-Menüs ein Fenster auswählen, wird dieses Fenster in den Vordergrund gestellt.

Hilfe-Menü

Steinberg im Internet

In diesem Untermenü finden Sie Links zu verschiedenen Webseiten von Steinberg. Wenn Sie einen der Einträge auswählen, öffnet sich die entsprechende Seite automatisch in Ihrem Webbrowser. (Hierzu muss auf Ihrem Computer ein Browser installiert sein und Sie benötigen eine aktive Internetverbindung.)

Dokumentation (Adobe-PDF-Format)

⇒ Damit Sie diese Dokumente lesen können, muss eine Anwendung zum Anzeigen von PDFs auf Ihrem Computer installiert sein. Den Reader-Installer finden Sie auf der Programm-DVD.

Option	Beschreibung
Benutzerhandbuch	Dieser Befehl öffnet das Benutzerhandbuch im PDF-Format.
Fernbedienungsgeräte	Dieser Befehl öffnet ein PDF-Dokument, in dem das Einrichten und Verwenden der unterstützten MIDI-Fernbedienungsgeräte für die Arbeit mit Nuendo beschrieben werden.
PlugIn-Referenz	Dieser Befehl öffnet ein PDF-Dokument, in dem die Funktionsweise und Parameter der mitgelieferten Audioeffekte, der VST-Instrumente und der MIDI-Effekte beschrieben werden.
MIDI-Geräte	Dieser Befehl öffnet ein PDF-Dokument, in dem das Verwalten von MIDI-Geräten und ihren Bedienfeldern beschrieben werden.

Option	Beschreibung
Nuendo Expansion Kit – Cubase Music Tools for Nuendo (nur NEK)	Dieses PDF-Dokument beschreibt die Kompositionsfunktionen aus Steinbergs Cubase (die »Cubase Music Tools«), die bei der Installation vom Nuendo Expansion Kit (NEK) zur Standardversion von Nuendo hinzugefügt werden. Das Nuendo Expansion Kit (NEK) ist ein separat erhältliches Produkt, das Sie über Ihren Steinberg-Händler beziehen können.
Menübeschreibungen	Dieser Befehl öffnet das vorliegende PDF-Dokument, in dem alle Menüpunkte des Programms kurz beschrieben werden.

Registrierung

Dieser Befehl öffnet die Registrierungs-Webseite von Steinberg in Ihrem Standard-Webbrowser. Sie benötigen dazu eine aktive Internetverbindung.

Credits und Copyrights

Dieser Befehl öffnet ein Fenster, in dem Angaben zu externen Lizenzgebern sowie Copyright-Informationen angezeigt werden. Über diesen Menüeintrag können Sie außerdem die Steinberg-Website aufrufen.

Über Nuendo

⇒ Unter Mac OS X finden Sie diesen Menüpunkt im Nuendo-Menü.

Dieser Befehl öffnet ein Fenster mit Informationen wie der Versionsnummer von Nuendo.